



**BAND-WERKSTÄTTEN BASEL**



**Mailing**

**Mechanik**

**PSYCHOLOGIE**

**PSYCHOLOGIE**



**Jahresbericht 2016**



## Bericht des Präsidenten

Eine ausgeglichene Jahresrechnung oder wie in diesem Jahr eine Jahresrechnung mit einem ordentlichen Gewinn, ist für jedes Mitglied des Stiftungsrates ein beruhigendes Indiz, dass im vergangenen Jahr gut gearbeitet wurde.

Bei näherer Betrachtung wird uns aber klar, dass es vor allem Sondereffekte wie Spenden etc. waren, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. So sieht das Budget für das kommende Jahr wieder alles andere als rosig aus. Es braucht Anstrengungen in allen Bereichen, um auch 2017 zu einem erfolgreichen Jahr zu führen. Zuversichtlich lässt uns sein, dass wir ein gutes Team am Start haben. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Rente gehen

mit Freude und Tatkraft ans Werk. Gelingt es uns, gute Arbeit zu generieren, so sind wir uns gewiss, dass alle eine hohe Qualität und Termintreue bringen, um die Kundschaft zufrieden zu stellen. Ich danke deshalb allen behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im Jahr 2016 und freue mich, dass ich auch im kommenden Jahr auf sie zählen darf.

Veränderungen gibt es auch bei unserer traditionellen Weihnachtssammlung. Peter hat in der Vergangenheit Verkaufsläden besucht und jeweils um eine kleine Spende gebeten. Diese Sammlung von Laden zu Laden entspricht nicht mehr dem heutigen Zeitgeist und wurde nur so lange durchgeführt, wie es Peter gewünscht hat. In all dieser Zeit hat er sehr viele tolle Kontakte erlebt und sehr viel Wohlwollen erfahren. Es wird ganz sicher viele geben, die ihn in Zukunft vermissen werden. Leider gab es aber auch immer mehr Firmen, die seine Besuche als „von der Arbeit abhalten“ erlebt haben. Diese Veränderung hat auch Peter gespürt und deshalb im 2016 zum letzten mal seine Weihnachtsbesuche durchgeführt. Seine Anstrengungen ergaben jeweils einen Ertrag um die CHF 7'000,-. Ich danke Peter für seinen Einsatz über all die Jahre. Ich dan-

ke aber auch allen Firmen, die Peter herzlich empfangen haben und uns unterstützten. Gerne werden wir Sie auch weiterhin mit Informationen über die Band-Werkstätte beliefern.

Die Band-Werkstätten richten sich bei ihren Anstellungsbedingungen nach dem Kanton Basel-Stadt. Unsere Betreuer mussten im Zuge der Anpassung bei den kantonalen Vorgaben Abstriche hinnehmen. Diese schmerzlichen Veränderungen tragen nicht zur Förderung eines guten Arbeitsklimas bei. Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, den Betreuerinnen und Betreuern für ihren tollen Einsatz zu danken und ihnen meine Wertschätzung auszudrücken.

Ein ganz grosses Dankeschön gebührt unseren Kunden. Sie halten uns die Treue und sorgen dafür, dass unser Betrieb seine vielschichtigen Arbeiten wahrnehmen kann. Ich fordere alle Betriebe auf, soziale Werkstätten zu berücksichtigen. Neben der guten Qualität erhalten Sie auch einen Mehrwert im Sinne des sozialen Engagements.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist in der heutigen Zeit nicht sehr gefragt. Bei einer Stiftung ist es noch erschwerend, dass mit dem neuen Stiftungsgesetz die Haf-

tung im Falle einer grobfahrlässigen Betriebsführung dazu kommt. Ich danke deshalb meinen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für ihren uneigennütigen Einsatz und ermutige interessierte Personen gerne, bei uns mitzumachen.





## **Bericht des Institutionsleiters**

**Was lange währt wird endlich gut!  
So hoffe ich es wenigstens.**

Seit November ist das neue Behindertenhilfe Gesetz in Kraft und hat ab Januar 2017 für uns Gültigkeit. Damit ist der Paradigma-Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung vollzogen.

Mit IBBPlus Fremd- resp. Selbsteinschätzung wird der individuelle Betreuungsbedarf ermittelt. Dieser bildet die Grundlage für die Leistungsabgeltung durch die Kantone. Im Bereich begleitetes Arbeiten wird sich für die einzelne Person insofern etwas ändern, dass sie in den administrativen Prozess mehr

einbezogen wird.

Mittels Benchmark (Vergleich der Werkstätten untereinander) hatte der Kanton die Normkosten ermittelt. Werkstätten, die über den Normkosten liegen, müssen ihre Aufwendungen senken. Wir liegen darunter und hatten daher die berechtigte Hoffnung, dass unser Tarif erhöht wird. Leider ist seit Ende November klar, dass die Anpassung nur in eine Richtung - nach unten - geschehen wird. Für uns heisst das, dass wir unser strukturelles Defizit anders ausgleichen müssen. 2016 ist uns dies sehr gut gelungen. So schliesst unsere Jahresrechnung mit einem Gewinn von über CHF 100'000.- ab. Zu verdanken haben wir dies einerseits den Schwankungen im Bereich der IV-Direkt Massnahmen und der MBF Foundation. Diese Stiftung hat uns beim Kauf unseres neuen Fahrzeuges mit CHF 50'000.00 unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Ausrüstung des neuen Mercedes Sprinter mit Hebebühne und Ladebrücke erleichtert uns den Alltag enorm.

Neben den Finanzen beschäftigte uns hauptsächlich das Thema der Arbeitsbeschaffung. Unsere Montageabteilung 1 durfte die letzten 35 Jahre fast ausschliesslich für die Firma Woertz arbeiten. Diese hat nun ihre Produktion ins Ausland verlagert. Wir sind

intensiv auf der Suche nach neuen Kunden, die diese Abteilung wieder auslasten. Teilweise ist uns dies in diesem Jahr gelungen. Bis zur vollständigen Auslastung braucht es aber noch weitere Anstrengungen. In der Zwischenzeit konnten wir dank guter Auftragslage unserer anderen Kunden die Ausfälle kompensieren.

Erfreulich war 2016 die gute Belegung bei unseren MAR (MitarbeiterInnen mit Rente). Als ISO-zertifizierter Betrieb führen wir auch regelmässige Zufriedenheitsbefragungen durch. Diese zeigen in diesem Jahr einen ausserordentlich hohen Anteil an sehr zufriedenen Menschen (maximale Punktzahl). Gab es in der Vergangenheit noch ein oder zwei Personen, die ihre Unzufriedenheit kundtaten, so ist in der Befragung 2016 keine negative Äusserung gefallen. Dies deckt sich auch mit meiner subjektiv erlebten Stimmung. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich dafür einsetzten, dass wir auch weiterhin eine hohe Zufriedenheit haben.

Ich danke unseren Kunden für die Vergabe von Aufträgen. Ein spezieller Dank gilt allen unseren Sponderinnen und Spendern. Sie ermöglichen uns mit ihrer Unterstützung spezielle Anlässe und Events mit unseren MAR durchzuführen.



## Der Stiftungsrat

Daniel Wagner*	Basel
Präsident des Stiftungsrats	
Ewald Bader*	Riehen
Präsident des Ausschusses	
Sabina Leuppi *	Arlesheim
Jürg Lützel Schwab	Niederdorf
Erol Malaydin*	Basel
Marco Nese*	Rheinfelden
Elke Rausch	Ormingen
Monika Schumpf*	Basel
Elisa Schumpf*	Basel
Christian Vogler*	Basel

\*Mitglied des Ausschusses

## Neues Stiftungsrats-Mitglied

Seit Mai 2016 ist Frau Sabina Leuppi im Stiftungsrat der Band-Werkstätten. Sie ist durch Frau Monika Schumpf auf uns aufmerksam geworden und hat sich für ein Mitwirken im Stiftungsrat interessiert. Frau Leuppi ist alleinerziehende Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Ihre erste Ausbildung basiert auf ihren kreativen Fähigkeiten, sie absolvierte eine Lehre als Dekorationsgestalterin. Neben dem Gestalterischen interessierte sie sich aber schon immer auch für die sozialen Aspekte des Lebens. Sie wählte später den Beruf der Physiotherapeutin und hat heute eine eigene Praxis in Basel. Früher betreute sie auch Klientinnen und Klienten in der Psychiatrie, wo sie sehr unterschiedliche Menschen kennen lernte. Dies ist eine Art Verbindungsglied zur heutigen Funktion als Stiftungsrätin. S. Leuppi findet es sehr spannend, einen Einblick in unsere soziale Einrichtung zu bekommen. Sie ist sehr interessiert an allen menschlichen Interaktionen und bringt gerne ihre Erfahrung ein. In ihrer knappen Freizeit beschäftigt sie sich heute noch gerne kreativ, vor allem liebt sie das Fotografieren. Wir danken Ihr für Ihr Engagement und freuen uns auf eine hoffentlich langjährige Unterstützung.



## Das Team



Hintere Reihe: Nico Bartsch, Jean-Claude Binggeli, Robert Koch, Günter Griesbaum, Edith Menge, Alexandra Brack, Susanne Kümin, vordere Reihe: Nelly Romeike, Andreas Merkt, Bernard Hatstatt, Jean-Marie Schmitt, Roland Rüegg.



## Teilintegrative Arbeitsplätze

Bei der Firma Sauter haben wir eine Aussen-Gruppe der Stiftung Band-Werkstätten unter der Leitung einer Betreuungsperson angesiedelt. 2016 waren es neun MAR, die dort vor Ort vor allem Getriebe zusammensetzten. Zudem führen wir viele Aufträge aus, die schnell erledigt werden müssen und durchaus auch kompliziert sein können. So gesehen sind wir auch die „arbeitstechnische Feuerwehr“ der Unternehmung.

Diese Arbeitsstellen sind grösstenteils teilintegrativ, somit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem geschützten Bereich heraustreten möchten. Die MAR sind leistungsstark und haben eine berechnete Chance auf einen integrativen Arbeitsplatz. Somit sind diese Arbeitsplätze die Bindeglieder zwischen den geschützten und den integrativen Arbeitsstellen.

Teilintegrative Arbeitsplätze werden von einem Gruppenleiter betreut und sind permanent vor Ort bei einem Kunden. Es können nur leistungsstarke MAR auf einem teilintegrativen Platz eingesetzt werden, was für die Kunden eine hohe Arbeits-Qualität gewährleistet.

Bis heute konnten wir mit dieser gezielten Förderung bereits einige MAR vom geschützten Rahmen zur integrativen Arbeit führen.



## Neuer Lieferwagen

Seit einigen Jahren wünscht sich das Team einen grösseren Lieferwagen mit einer Hebebühne. Dieser Wunsch ging im Jahr 2016 dank einer sehr namhaften Spende der MBF Foundation in Erfüllung.



Das neue Fahrzeug erlaubt eine viel einfachere und schnellere Abwicklung der Transporte. Davon profitieren auch unsere Kunden, da wir früher deren Laderampen über längere Zeit blockierten, weil das Laden mit dem älteren und kleineren Fahrzeug sehr umständlich war. Die neue, grössere Ladekapazität erspart uns einige Fahrten.

Wir haben das „alte Auto“ behalten und sind heute dadurch flexibler. Transporte können spontaner organisiert werden und begünstigen einen fließenderen Arbeitsablauf in den Abteilungen. Zudem steht uns nun ein Fahrzeug für die Verteilungsaufträge zur Verfügung. Bis anhin haben wir immer unsere Privatautos benutzt.



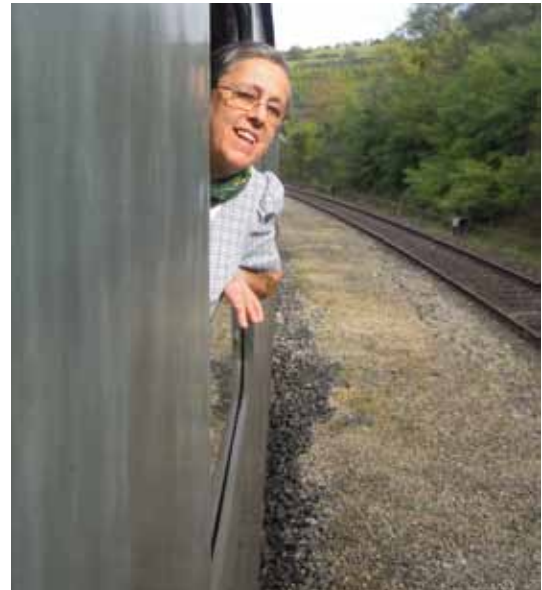


## **Nicht pensioniert aber am Ausbildungsende**

Flurina war von Januar 2012 bis Ende November 2016 als Praktikantin bei uns. Sie hat in allen Abteilungen mitgearbeitet und wurde von unseren MAR und MA sehr geschätzt. Wir gratulieren ihr zum bestandenen Abschluss als Arbeitsagogin, danken ihr für ihre Arbeit und wünschen ihr für ihren beruflichen Werdegang viel Glück und weiterhin viel Erfolg.

## **Auf zu neuen Ufern!**

Lisbeth Born ging 2016 nach 16 Jahren Band-Werkstätten in die wohlverdiente Pension. Wir kannten sie als sehr kreative, lustige und humorvolle Frau. Ihre schönen Scherenschnitte waren kleine Kunstwerke. Gerne hat sie auch gesungen und geodelt, spielte Querflöte und Handorgel. Sie war als aktive Fasnächtlerin unterwegs und interessiert an kulturellen Anlässen der Stadt Basel. Wir danken ihr für ihre langjährige Mitarbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und gute Gesundheit.



## 30 jähriges Jubiläum

Bernard Hatstatt konnte dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Seine humorvolle, ehrliche und direkte Art förderte das gute Arbeitsklima im Team und in seiner Gruppe. Wir konnten immer auf ihn zählen! Um seine Gruppe zu entlasten, arbeitete er früher sogar an Samstagen. Bernard ist ein sehr engagierter Mitarbeiter. Er zeichnet sich nicht durch lange Reden aus, sondern durch tatkräftiges Zupacken. In Mundart würden wir ihn als „Chrampfer“ benennen. Mit diesem Jubiläum biegt Bernard auf die Zielstrecke ein, er wird im kommenden Jahr in Pension gehen.

Wir danken ihm ganz herzlich für die 30-jährige Zusammenarbeit und für seinen grossartigen Einsatz.



## 25 Jahre Band-Werkstätten

Herr Islikaye hat am 24. Juni 1991 seine Arbeit bei uns in den Band-Werkstätten aufgenommen. Er arbeitet heute in unserer Mechanik-Abteilung. Während dieser langjährigen Zusammenarbeit hatte er kaum Absenzen und in Sachen Pünktlichkeit ist auf ihn Verlass. Er wird auch von seinen Kolleginnen und Kollegen für seine grosse Hilfsbereitschaft geschätzt. So holt er beispielsweise gerne Kaffee für seine Gruppe und ist immer zur Stelle, wenn jemand mit dem Rollstuhl geschoben werden muss. Wir hoffen, dass er noch lange bei uns bleibt.



Spüren / Erleben / Erfahren  
Sensorium Rütihubelbad



## Betriebsausflug

Im September fuhren wir mit dem Car ins Emmental und erkundeten das Sensorium Rütihubelbad.

Dort laden rund 70 Stationen zum Experimentieren und Beobachten ein. Töne, Farben, Schwingungen, Düfte, Licht und Dunkelheit bringen uns zum Staunen.

Wir buchten Führungen, die uns auf die spannende Reise in die Welt des Spürens und Erfahrens mitnahmen. Töne werden zu spürbaren Schwingungen, Farben wirken sich auf die Befindlichkeit aus, Spiegelbilder bringen uns zum Staunen.

Nach einem feinen Mittagessen führte uns die Reise nach Trubschachen zur traditionellen Guetzli-Fabrik Kambly. Welch ein Gaumenschmaus! Wir durften Guetzli degustieren bis unsere Bäuche voll waren.





## Weihnachts-Essen 2016

Wir waren dieses Jahr in einem traditionellen Basler Restaurant, dem Löwenzorn.

Wie unten auf dem Bild zu sehen ist, kamen wir uns an diesem Anlass sehr nahe, die Platzverhältnisse waren eher eng. Aber dennoch haben wir das Essen genossen. Dieses Jahr kamen auch einige Stiftungsratsmitglieder unserer Einladung nach, was uns sehr freute. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, begleitet von Blockflöten-Klängen.

Danke auch den Spendern der feinen Weihnachtsguetzli, der Schoggi und des Kugelschreibers, die schön verpackt als Geschenke zum heimnehmen auf dem Tisch lagen.



Weg von der Kantinenküche hin zum Gausmenschmaus. Im Sensorium Rüttihubelbad wurden wir kulinarisch verwöhnt.





# **Jahresrechnung 2016**

Bilanz, Betriebsrechnung und  
Bericht der Revisionsstelle

## Stiftung Band-Werkstätten Basel

## Bilanz gemäss Swiss GAAP FER

	31.12.2016	Vorjahr		31.12.2016	Vorjahr
	CHF	CHF		CHF	CHF
<b>Aktiven</b>			<b>Passiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Flüssige Mittel	281'831.54	183'118.12	Verbindlichkeiten	164'675.25	96'906.05
Forderungen	373'549.86		Passive Rechnungsabgrenzung	31'236.53	9'220.00
./.. Wertberichtigung Forderungen	<u>-35'411.88</u>	256'487.40	Rücklagen Freizeit	5'066.35	5'066.35
Angefangene Arbeiten	10'325.00	35'541.13			
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'103.25	8'910.85	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>200'978.13</b>	<b>111'192.40</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>646'397.77</b>	<b>484'057.50</b>	<b>Organisationskapital</b>		
<b>Anlagevermögen</b>			Stiftungskapital	120'000.00	120'000.00
Finanzanlagen	228'478.54	233'151.34	Erarbeitetes gebundenes Kapital	60'000.00	60'000.00
Fahrzeuge	67'866.62	1.00	Erarbeitetes freies Kapital	583'806.89	583'806.89
Betriebseinrichtungen	88'355.75	120'984.98	Erarbeitetes freies Kapital ab 1. 1. 2008	249'840.54	249'840.54
Sachanlagen	156'222.37	120'985.98	Wertschwankungsreserve	104'074.54	108'747.34
			Verlustvortrag	-395'392.35	-310'128.15
			Jahresergebnis	107'790.93	-85'264.20
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>384'700.91</b>	<b>354'137.32</b>	<b>Total Organisationskapital</b>	<b>830'120.55</b>	<b>727'002.42</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'031'098.68</b>	<b>838'194.82</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>1'031'098.68</b>	<b>838'194.82</b>

## Stiftung Band-Werkstätten Basel Betriebsrechnung gemäss SWISS GAAP FER

	31.12.2016 CHF	Vorjahr CHF		
<b>Betriebsertrag</b>			<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5'416.60</b>
Arbeitserträge	601'101.97	603'631.04		
Leistungsvergütungen Kantone	1'243'554.04	1'133'188.87	Spendenertrag	65'827.77
IV-Direktaufträge	174'811.90	68'144.75		23'989.05
Ertrag aus Verpflegung	71'220.50	71'165.50	<b>Finanz- und ausserordentlicher Erfolg</b>	
Mietzinsertrag	4'780.00	15'190.00	Zins- und Dividendertrag	6'975.00
Übriger Ertrag	4'992.10	894.30	Zinsaufwand	-1'156.89
			Nicht realisierter Kurserfolg auf Wertschriften	-4'672.80
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'100'460.51</b>	<b>1'892'214.46</b>	Ausserordentlicher Ertrag	30'728.45
			Ausserordentlicher Aufwand	0.00
				-478.78
<b>Betriebsaufwand</b>			<b>Finanz- und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>31'873.76</b>
Personalaufwand	1'533'005.56	1'452'897.67		<b>9'921.78</b>
Aufwand für Verpflegung	101'157.25	104'466.22	Verwendung von Rücklagen für Freizeit	0.00
Raumaufwand	307'422.00	312'349.50		0.00
Produktionskosten / Unterhalt	89'241.44	72'126.07	<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisatio</b>	<b>103'118.13</b>
Abschreibungen	41'497.61	43'873.40		<b>-80'538.44</b>
Verwaltungsaufwand	22'720.05	20'950.87	Veränderung der Wertschwankungsreserve	4'672.80
				-4'725.76
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>2'095'043.91</b>	<b>2'006'663.73</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>107'790.93</b>
				<b>-85'264.20</b>

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Band-Werkestätte  
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Band-Werkestätte für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetzt und der Stiftungsratkunde sowie den Reglementen entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Matoecchi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

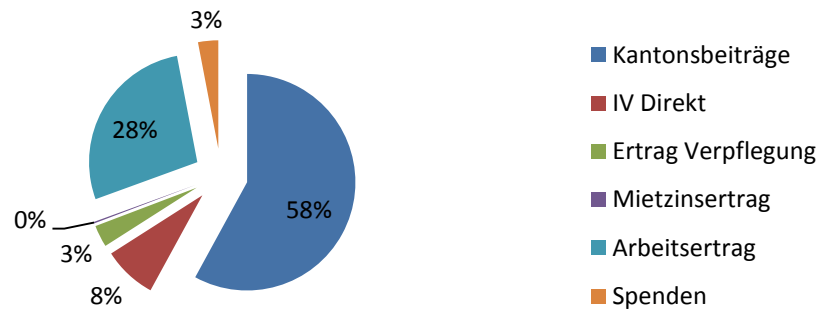
Silas Bürki



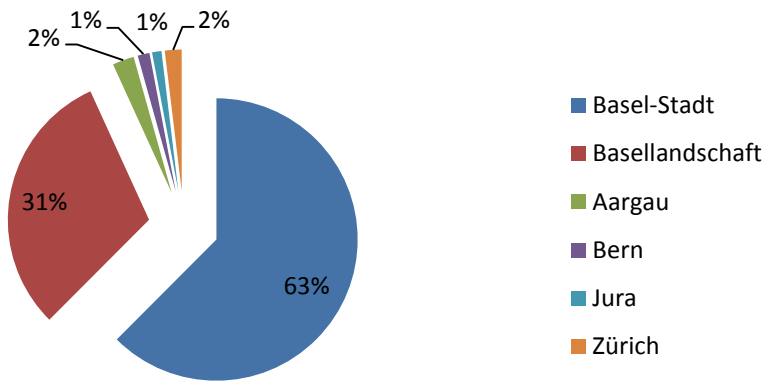
Basel, 25. Mai 2016

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

### Betriebsertrag



### Leistungsvergütungen nach Kantone





# Herzlichen Dank

Brockenstube Frauenverein Aesch,  
Reformierter Frauenverein Aesch  
Frau Sigrid Stark, Basel  
Fam. U. u. P. Hoffmann, Riehen  
Fam. Fonolossa, Binningen  
Dettli Sahli AG, Muttenz  
Frau R. Hänggi-Straumann, Riehen  
Herr Josef Budmiger, Muttenz  
Herr M. Baumann, Aesch  
Frau Susann Künzel, Basel  
Herr Stephan Wallisser, Aesch  
Vorstadtgesellschaft zu den 3 Eidgenossen, Basel  
Fam. J. + A. Mazenauer-Fridli, Oberwil  
Völlmy AG, Basel  
Gübelin, Luzern  
Herr René Zeller, Basel  
Düby Goldschmiede AG, Basel  
MBF Stiftung

Wir erhielten in diesem Jahr eine grössere Spende von der Familie Fonolossa in Gedenken an Anneliese Fonolossa. Sie bedachte unsere Stiftung an Stelle von Kranz- und Blumenspenden.

Die Weihnachtssammlung wurde 2016 zum letzten Mal durchgeführt, allen Spendern ein grosses Dankeschön. Auch in diesem Jahr kam die stolze Summe von CHF 5'293.00 zusammen.

Gerade in der heutigen Zeit, wo jedermann von Einsparungen spricht, wissen wir jede Spende zu schätzen. Unter den namentlich erwähnten Spendern sind zahlreiche dabei, die uns über viele Jahre unterstützen.

Wir danken allen auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Den Revisorenbericht mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang finden Sie auf unserer Homepage [www.band-werkstaetten.ch](http://www.band-werkstaetten.ch)

Stiftung Band-Werkstätten  
Basel ist seit 1976  
ZEWO-zertifiziert



Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

# Zahlen und Fakten

Gründung der Stiftung	1973
Weltanschauung	Parteilosophisch unabhängig und konfessionell neutral
Wichtigste Aufgabe	Soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit einer Leistungsbeeinträchtigung
Tätigkeitsgebiet	Region Nordwestschweiz

Zurzeit arbeiten 74 Menschen mit einer geistigen, psychischen, physischen, Sucht- oder Mehrfachbeeinträchtigung in einem Voll- oder Teilzeitarbeitspensum bei uns. Zusätzlich führen wir für die IV im Rahmen der beruflichen Massnahmen (BM) Ausbildungen in den Bereichen Mechanik, Betriebspraktiker nach INSOS und Arbeitsagogik durch. Wir bieten Massnahmen in den Bereichen Arbeits-, Belastungs-, Aufbau-Training sowie Potenzialabklärungen.

Betreut werden die MitarbeiterInnen durch den Institutionsleiter, sieben GruppenleiterInnen, die Leiterin Coaching und integrative Arbeitsplätze, zwei PraktikantInnen und die administrative Mitarbeiterin.

Aufnahmebedingungen	IV-Rente
Finanzierung	Arbeitserlöse, Leistungsentgelte der Kantone Beiträge gemäss Leistungsvertrag IV Spenden und Weihnachtssammlung